

## Swiss Life hat 2015 den Reingewinn um 7% auf CHF 878 Millionen gesteigert



Hauptsitz der Swiss Life in Zürich

© Swiss Life AG

**Swiss Life hat 2015 die Ertragskraft weiter verbessert und einen bereinigten Betriebsgewinn von CHF 1,3 Milliarden (plus 17%) erzielt. Alle Einheiten haben zu dieser Steigerung beigetragen. ...**

- **Swiss Life hat 2015 die Ertragskraft weiter verbessert und einen bereinigten Betriebsgewinn von CHF 1,3 Milliarden (plus 17%) erzielt. Alle Einheiten haben zu dieser Steigerung beigetragen.**
- **Der Reingewinn konnte um 7% auf CHF 878 Millionen gesteigert werden.**
- **Beim Fee-Ergebnis hat sich Swiss Life um 36% auf CHF 342 Millionen und beim Risikoergebnis um 4% auf CHF 395 Millionen erneut verbessert.**
- **Die Prämieinnahmen von CHF 18,9 Milliarden entsprechen in lokaler Währung einem Wachstum von 5% und in Schweizer Franken einem Rückgang um 1%.**
- **Weiter auf Wachstumspfad befindet sich auch Swiss Life Asset Managers: Der Nettoneugeldzufluss im Anlagegeschäft mit Drittkunden betrug CHF 7,2 Milliarden (Vorjahr: CHF 4,5 Milliarden).**
- **Swiss Life vermochte dem Tiefzinsumfeld zu trotzen und erzielte eine starke Nettoanlagerendite von 3,7% (Vorjahr: 3,8%).**
- **Die Neugeschäftsmarge lag bei 1,7% (Vorjahr: 1,8%) und der Wert des Neugeschäfts stieg um 5% auf CHF 268 Millionen.**
- **Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital sank um 5% auf CHF 12,2 Milliarden. Die bereinigte Eigenkapitalrendite betrug 9,7% (Vorjahr: 9,6%).**
- **Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende von CHF 6.50 auf CHF 8.50 vor.**

«Die Finanzindustrie ist nicht nur wegen der Tief- und Negativzinsen gefordert. Eine unsichere Weltwirtschaftslage, einschneidende regulatorische Vorgaben, rasante technologische Entwicklungen und nicht zuletzt auch das veränderte Kundenverhalten fordern die ganze Branche. Vor diesem Hintergrund ist es alles andere als selbstverständlich, dass wir im vergangenen Jahr erneut an Schlagkraft zulegen konnten und profitabel gewachsen sind», sagt Patrick Frost, CEO der Swiss Life-Gruppe. «Die erfreulichen Resultate sind eine Bestätigung für die tolle Arbeit unserer Mitarbeitenden in den vergangenen Jahren und eine ausgezeichnete Ausgangslage, um die Swiss Life-Gruppe weiterzuentwickeln.»

## Ertragskraft in allen Einheiten gestiegen – nachhaltiges Geschäftsmodell

Die Swiss Life-Gruppe hat 2015 erneut ihre Ertragskraft erhöht. Der Reingewinn wurde von CHF 818 Millionen auf CHF 878 Millionen gesteigert (plus 7%). Der bereinigte Betriebsgewinn betrug CHF 1,3 Milliarden, was einem Plus von 17% entspricht. Alle Einheiten haben zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Das Sparergebnis stieg um 18% auf CHF 773 Millionen; das Risikoergebnis um 4% auf CHF 395 Millionen und das Ergebnis aus dem Gebühren- und Kommissionsgeschäft, das sogenannte Fee-Ergebnis, um 36% auf CHF 342 Millionen.

Swiss Life erwirtschaftete 2015 trotz anhaltend tiefen Zinsen und negativem Währungseffekt laufende Anlageerträge von CHF 4,3 Milliarden (Vorjahr: CHF 4,5 Milliarden). Die Nettokapitalerträge konnten von CHF 5,1 Milliarden auf CHF 5,2 Milliarden gesteigert werden, was zu einer Nettoanlagerendite von 3,7% (Vorjahr: 3,8%) führte. Patrick Frost: «Es ist uns erneut gelungen, attraktive Anlageerträge zu erzielen. Das ist angesichts des anhaltenden Tiefzinsumfelds und volatiler Finanzmärkte für unsere Kunden von grossem Wert. Die starke Anlagerendite hat es uns auch 2015 erlaubt, Verstärkungen der versicherungstechnischen Rückstellungen von CHF 1,2 Milliarden vorzunehmen, welche die Nachhaltigkeit unseres Geschäftsmodells unterstützen.»

Swiss Life **Schweiz** steigerte ihre Ertragskraft um 10% auf CHF 734 Millionen. Haupttreiber war dabei das Sparergebnis, das mit CHF 499 Millionen zu Buche schlug (plus 19%). Das Risikoergebnis blieb auf gutem Niveau konstant (CHF 267 Millionen) und das Fee-Ergebnis war auf Grund von Investitionen in Wachstumsinitiativen leicht negativ (CHF -4 Millionen). In **Frankreich** realisierte Swiss Life eine Ertragssteigerung um 20% auf EUR 219 Millionen. Neben dem Sparergebnis von EUR 163 Millionen (plus 12%) trugen mit EUR 82 Millionen (plus 18%) das Risikoergebnis und mit EUR 43 Millionen (plus 38%) das Fee-Ergebnis zu dieser Steigerung bei. **Deutschland** verzeichnete einen Beitrag von EUR 121 Millionen, was gegenüber dem Vorjahr einem Plus von 51% entspricht. Dieser setzt sich zusammen aus dem Sparergebnis von EUR 86 Millionen (plus 33%), dem Fee-Ergebnis von EUR 37 Millionen (plus 159%) und dem Risikoergebnis von EUR 26 Millionen (plus 8%). Swiss Life **International** hat ihr Segmentergebnis von EUR 30 Millionen auf EUR 38 Millionen (plus 26%) verbessert. Haupttreiber hier war das Fee-Ergebnis mit EUR 29 Millionen (plus 61%). Eine ebenso erfreuliche Steigerung des Segmentergebnisses erzielte Swiss Life **Asset Managers** mit einem Wachstum von 28% auf CHF 242 Millionen.

## Profitables Wachstum

Swiss Life ist somit auch 2015 profitabel gewachsen: Gegenüber dem Vorjahr sind die Prämieinnahmen in lokaler Währung um 5% auf CHF 18,9 Milliarden gestiegen. In Schweizer Franken entspricht dies einem Rückgang um 1%. Im Fee-Geschäft hat die Gruppe in lokaler Währung um 8% auf CHF 1,3 Milliarden zugelegt (in Schweizer Franken minus 1%).

Im Heimmarkt **Schweiz** stieg das Prämienvolumen um 5% auf CHF 10,5 Milliarden. Im Unternehmenskundenbereich verzeichnete Swiss Life einen Prämienanstieg um 6% auf CHF 8,9 Milliarden, während der Markt nur 1% gewachsen ist. Im Privatkundengeschäft wurde mit CHF 1,6 Milliarden praktisch das Niveau des Vorjahres erreicht (minus 1%) – ebenfalls besser als der Markt (minus 2%). Zudem setzte Swiss Life Schweiz ihre Vollsortimenterstrategie im Unternehmenskundengeschäft erfolgreich fort: Neben der Vollversicherung konnte der Neugeschäftsanteil mit teilautonomen Versicherungslösungen auf 11% gesteigert werden (Vorjahr: 4%).

In **Frankreich** erzielte Swiss Life ein Prämienwachstum von 2% auf EUR 4,2 Milliarden. Die Qualität des Neugeschäfts im Lebensversicherungsbereich entwickelte sich mit einem gesteigerten Anteil der fondsgebundenen Lösungen von 60% erneut erfreulich. Die Fokussierung auf profitables Geschäft führte in **Deutschland** zu einem Prämienrückgang von 2% auf EUR 1,3 Milliarden: Die planmässige Reduzierung des traditionellen Geschäfts konnte durch die Steigerung beim Anteil der modernen Sparprodukte sowie der Erwerbsunfähigkeits- und Pflegeversicherungen weitgehend kompensiert werden. Swiss Life **International** verzeichnete einen Prämienzuwachs von 14% auf EUR 2,3 Milliarden.

**Swiss Life Asset Managers** verwaltete per 31. Dezember 2015 insgesamt Vermögen von CHF 185 Milliarden (plus 1%). Davon entfallen CHF 39 Milliarden auf Immobilien. Zusätzlich dazu bewirtschaftet Swiss Life CHF 28,6 Milliarden Immobilien für Dritte. Damit gehört Swiss Life mit CHF 67,6 Milliarden verwalteten und bewirtschafteten Immobilien zu den führenden Immobilien-Asset-Managern in Europa. Im Anlagegeschäft für Drittkunden erzielte Swiss Life Asset Managers einen Nettoneugeldzufluss von CHF 7,2 Milliarden. Damit verwaltete das Unternehmen per Ende 2015 CHF 38,8 Milliarden an Vermögen für Dritte.

## Fortschritte bei der Effizienz – solide Solvenz

Die Effizienzquoten verbesserten sich gruppenweit um 2 Basispunkte auf 0,60%. Trotz tiefen Zinsen konnte die Neugeschäftsmarge mit 1,7% (Vorjahr: 1,8%) über der angestrebten Ambition von 1,5% gehalten werden. Der Wert des Neugeschäfts stieg von CHF 255 Millionen im Vorjahr auf CHF 268 Millionen (plus 5%). Swiss Life erreichte 2015 eine bereinigte Eigenkapitalrendite von 9,7% (Vorjahr: 9,6%), die damit erneut im oberen Ende ihrer Zielambition von 8 bis 10% zu liegen kam. Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital betrug CHF 12,2 Milliarden (minus 5% insbesondere aufgrund geringerer unrealisierter Gewinne auf Obligationen und Währungseffekten). Swiss Life geht per 1. Januar 2016 (basierend auf dem mit Auflagen genehmigten internen Modell) von einer SST-Ratio um 140% aus.

## Erhöhung der Dividende auf CHF 8.50 je Aktie

Der Verwaltungsrat wird den Aktionären anlässlich der Generalversammlung vom 26. April 2016 eine Erhöhung der Dividende in Form einer verrechnungssteuerfreien Ausschüttung aus der Kapitaleinlagereserve von CHF 8.50 je Aktie vorschlagen (Vorjahr: CHF 6.50). Alle Mitglieder des Verwaltungsrats stellen sich der Wiederwahl.

### Pressekontakt:

Media Relations

Telefon: +41 43 284 77 77

E-Mail: [media.relations@swisslife.ch](mailto:media.relations@swisslife.ch)

## **Unternehmen**

Swiss Life AG  
General-Guisan-Quai 40  
8022 Zürich

Internet: [www.swisslife.com](http://www.swisslife.com)

## **Über Swiss Life AG**

Die Swiss Life-Gruppe ist ein führender europäischer Anbieter von umfassenden Vorsorge- und Finanzlösungen. In den Kernmärkten Schweiz, Frankreich und Deutschland bietet Swiss Life über eigene Agenten sowie Vertriebspartner wie Makler und Banken ihren Privat- und Firmenkunden eine umfassende und individuelle Beratung sowie eine breite Auswahl an eigenen und Partnerprodukten an.

Die Beraterinnen und Berater von Swiss Life Select, Tecis, Horbach, Deutsche Proventus und Chase de Vere wählen anhand des Best-Select-Ansatzes die für ihre Kunden passenden Produkte am Markt aus. Swiss Life Asset Managers öffnet institutionellen und privaten Anlegern den Zugang zu Anlage- und Vermögensverwaltungslösungen. Swiss Life unterstützt multinationale Unternehmen mit Personalvorsorgelösungen und vermögende Privatkunden mit strukturierten Vorsorgeprodukten.

Die Swiss Life Holding AG mit Sitz in Zürich geht auf die 1857 gegründete Schweizerische Rentenanstalt zurück. Die Aktie der Swiss Life Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (SLHN). Zur Swiss Life-Gruppe gehören auch die beiden Tochtergesellschaften Livit und Corpus Sireo. Die Gruppe beschäftigt rund 7600 Mitarbeitende und rund 4500 lizenzierte Finanzberaterinnen und -berater.